

# **ERASMUS in Karlstad, Schweden**

Im Folgenden möchte ich ein wenig über meine Erfahrungen im Rahmen meines Auslandssemesters in Karlstad, Schweden, berichten.

## **Vorbereitung**

Die Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt erstreckt sich über mehrere Monate, die Bewerbungsphase beginnt meist schon circa ein Jahr vor dem geplanten Aufenthalt. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig zu informieren und für eine Auswahl an Hochschulen zu entscheiden, für die man sich anschließend bewirbt. Ich selbst habe zu einem etwas späteren Zeitpunkt einen der Restplätze erhalten. Dies ist auch eine Möglichkeit, (später noch) an einen Platz für ein Auslandssemester zu gelangen, allerdings ist die Auswahl an Partneruniversitäten dann natürlich sehr beschränkt.

Während der Vorbereitungsphase werden alle nötigen Anträge gestellt, Formulare (Grant Agreement, Learning Agreement) eingereicht, nach einer Unterkunft gesucht. Zudem ist es sinnvoll, sich für die Zeit, in der man weg ist, eine Zwischenmiete zu organisieren.

Informationen waren vor allem über die Homepage der Uni Bremen (Partnerhochschulen nach Studiengängen, ERASMUS-Bewerbung, etc.) und eine Infoveranstaltung an der Universität Bremen zu erhalten.

Wichtig ist eine Einhaltung der Fristen für das Einreichen von Formularen. Teilweise gibt es auch Fristen bei der Bewerbung um ein Zimmer in einem Studentenwohnheim, welche auch beachtet werden müssen. Auch für die Kursanmeldung gibt es Fristen.

## **Formalitäten im Gastland**

Für meinen Aufenthalt in Schweden benötigte ich als EU-Bürgerin keine Aufenthaltsgenehmigung. Je nach Land kann dies aber notwendig sein, weshalb man sich diesbezüglich auf jeden Fall rechtzeitig informieren sollte. Ein ausländisches Bankkonto war nicht notwendig, da in Schweden wirklich alles mit (Kredit)Karte gezahlt werden kann. Auch das kann natürlich in anderen Ländern anders sein.

Für mein Zimmer im Wohnheim habe ich pro Monat umgerechnet etwa 318€ gezahlt, allerdings musste die Miete komplett im Vorhinein bezahlt werden.

## **Partnerhochschule/Die Stadt Karlstad**

Karlstad liegt ungefähr in der Mitte zwischen Oslo und Stockholm, direkt an einem der größten europäischen und Schwedens größtem See, dem Vänern (übersetzt: Freunde).

Mit nur etwa 60.000 Einwohnern ist Karlstad eine vergleichsweise kleine Stadt, welche aber von jeder Menge Wald und Seen umringt ist. Wer ein Naturfan ist, wird in Karlstad auf jeden Fall auf seine Kosten kommen.

Die Universität ist sehr modern (seit 1999 anerkannte Universität) und bietet Platz für 16.000 Studenten. Vom Campus läuft man etwa 15min. zur Uni. Auch in die Innenstadt ist es von der Uni aus nicht weit, hier fährt ein Bus direkt durch.

In der Orientierungswoche gab es an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Infoveranstaltungen, in denen über alles berichtet wurde, was es zu beachten galt. Wir erhielten unter anderem unsere Studentenausweise, konnten Fragen klären und lernten bereits einige Mitarbeiter der Universität kennen (International Office, etc.).

Außerdem wurden gemeinsame Pub-Besuche, Spaziergänge zum See, Lagerfeuer auf dem Campus, Stadtführungen und weiteres organisiert, um uns das Ankommen zu erleichtern und bereits erste Kontakte zu knüpfen. Diese Veranstaltungen wurden von Studenten der Universität Karlstad, den sogenannten "Hosts", eigenständig geplant und durchgeführt.

Was mir besonders gut gefallen hat, war das Campusleben, weshalb ich auch wärmstens empfehlen kann, ein Zimmer im Studentenwohnheim zu mieten. Nach einer Weile hat sich der Campus zu einer Art Gemeinschaft, fast großen "Familie" entwickelt, was in meinem Fall jedenfalls zu einem deutlich höheren Wohlfühlfaktor geführt hat.

Schweden ist allgemein ein sehr geeignetes Land für einen Auslandsaufenthalt, da die Sprache recht einfach zu lernen ist und das Land sehr studentenfreundlich ist.

### **Kurswahl/Kursangebot**

Die Universität Karlstad bietet zahlreiche Kurse für ausländische Studenten an. So ist beispielsweise auch eine Teilnahme an Kursen anderer Fakultäten möglich (in meinem Fall Event-Management -> Torusimus; und Theorie und Praxis der Animation -> Filmwissenschaften).

Was man bei der Kurswahl beachten muss, ist dass einige Kurse spezielle Zulassungskriterien haben, beispielsweise die Belegung eines Vorkurses. Auch hier ist es wieder wichtig, sich an die Anmeldefristen zu beachten.

Gewählt werden zunächst mehrere mögliche Kurse, anschließend wird man für einen Umfang von 30ECTS zugelassen. Die Kurse sind online (<https://www.kau.se/en/exchange-studies/available-courses/courses-exchange-students>) bereits schon mehrere Monate vor Beginn des Semesters einzusehen, anmelden kann man sich jedoch erst kurz vor Kursbeginn.

Jedes Semester ist in zwei Perioden unterteilt, jeweils am Ende finden Prüfungen und Home Exams (Art Hausarbeit, aber vorgegebene Fragen) statt.

Die Unterrichtssprache ist bei den Kursen, welche für Erasmus-Studenten angeboten werden, meist Englisch. Allerdings sind die Kurse grundsätzlich gemischt aus einheimischen und ausländischen Studenten, was ich persönlich sehr ansprechend fand.

### **Unterkunft**

Der wahrscheinlich größte Vorteil an einem Auslandssemester an der Uni Karlstad ist, dass die Wohnungssuche kein Problem ist, da allen Austauschstudenten grundsätzlich ein Zimmer

in Wohnheim zugesichert wird. Dies erspart einem jede Menge Zeit und Stress, wie es teilweise in anderen Städten der Fall ist, da Wohnheime oft überfüllt sind.

Wie oben bereits berichtet, bietet das Campusleben auch eine ganz besondere Erfahrung, die das Auslandssemester noch einmal viel intensiver und ereignisreicher macht. Auch die Lage ist in Karlstad top, ca. 15min. Fußweg zur Uni, 30min zum nahegelegensten See. Direkt hinter den Campusgebäuden fängt der Wald an, in die Innenstadt sind es etwa 15 bis 20min. mit dem Bus, welcher direkt am Campus abfährt.

### **Sonstige Anmerkungen**

Mit Abstand das Schönste an meinem Auslandssemester waren die gemeinsam mit Freunden unternommenen Reisen nach Lappland (Kiruna), Island, sowie Städtereisen nach Stockholm, Oslo, Göteborg, Örebro. Ich kann nur jedem empfehlen, in solche Erlebnisse zu investieren, solange es finanziell möglich ist!

Schweden ist ein bezauberndes Land, welches unglaublich viel zu bieten hat. Gerade, wenn man für eine Weile dem Trubel der Großstadt entkommen möchte, bietet es sich an, ein Auslandssemester in Schweden zu machen, da hier viel weniger dicht besiedelt ist und man quasi umringt ist von Natur.

Was ich auf jeden Fall empfehlen kann, ist, das Auslandssemester im Januar (also zum dortigen Spring semester) anzutreten, da man dann noch den schönsten Teil vom Winter miterlebt, die Tage allerdings schon wieder länger werden und sich langsam, aber sicher der Sommer ausbreitet. Falls die Möglichkeit besteht, sollte man unbedingt noch vor April in den Norden (Lappland) hochfahren, da in den ersten Monaten des Jahres die Wahrscheinlichkeit am Höchsten ist, die Nordlichter zu sehen, was auf jeden Fall ein einzigartiges Erlebnis ist.

### **Anerkennung**

Leider hat sich der Anerkennungsprozess in meinem Fall um einiges verzögert, da mir nach Beendigung des Semesters noch eine Note von einer Nachklausur fehlte. Dies verzögerte den ganzen Prozess erheblich und führte dazu, dass ich Probleme mit den Fristen für das Einreichen der Dokumente bekam. Daher kann ich nur wärmstens empfehlen, das Semester wirklich im Juni mit allen Noten abzuschließen und nur im Notfall eine Nachklausur anzutreten (das macht nur unnötig Stress!). Letztendlich hat aber auch bei mir alles geklappt mir der Anerkennung und ich konnte auch den Antrag abschließen.

Für die Anerkennung muss ein Antrag auf Anerkennung ausgefüllt und bei dem zuständigen Mitarbeiter des Fachbereichs abgegeben werden. Die Noten (in Schweden gibt es nur G – bestanden und VG – etwa “sehr gut bestanden”) werden anschließend in “deutsche” Noten umgerechnet. Danach wird der Antrag an das Prüfungsamt weitergeleitet und dieses sendet nach einer Weile eine Anerkennungsbestätigung (oder Ablehnung).

Weiterhin muss auch das Learning Agreement nochmals vorgelegt werden. Auf Mobility Online werden dann der Erfahrungsbericht, das Transcript of Records, und der EU-Survey hochgeladen

Erst wenn alle Formulare vollständig eingereicht und der Antrag bearbeitet ist, kann die 2. Rate des Mobilitätzuschusses ausbezahlt werden.

### **Ein paar abschließende Worte**

Nach meiner persönlichen Erfahrung in Karlstad kann ich nur sagen, dass ich jedem empfehlen würde, unbedingt ein Auslandssemester zu machen, falls sich die Gelegenheit bietet. Durch die EU-Förderung ist es auch für weniger wohlhabende Studenten möglich, an einem Austausch teilzunehmen.

Schweden als Land selbst eignet sich super zum Studieren, Reisen, und Entspannen! Und ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Auch die Uni kann ich nur empfehlen.

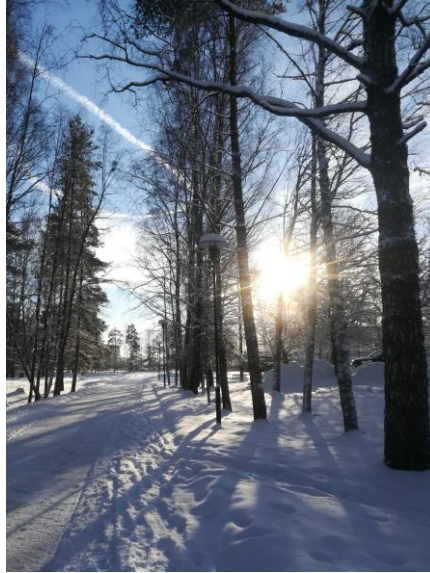
Die Zeit im Ausland hat mich auch persönlich sehr stark weitergebracht, vor allem, weil es so viele neue Situationen/Herausforderungen gibt, die es zu bewältigen gilt. Daraus lernt man jede Menge, unter anderem, wie man mit Problemen (und Konflikten) umgeht. Auch aus sozialer Sicht war das Auslandssemester eine große Bereicherung, neue Kontakte wurden geknüpft, internationale Freundschaften geschlossen, gemeinsame Dinner und andere Aktivitäten geplant. Davon profitiert man natürlich auch in Bezug auf Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Schwedisch) und interkulturelle Anreize.

Jederzeit würde ich ein erneutes Auslandssemester antreten, um noch viele weitere solcher Erfahrungen zu sammeln.

### **Der Campus**



# Karlstad





**Lapland**



Island

